4, chemalis tattungevereil bermacht m 8 Urnenhain ängliche Res

e Schoben, N igarrenhand neranftrage em Zuchthor bloß gestorbe ot hatte, wurd

Reit- und Gul tern, des Mir ters für Lan inbern über lung des Fubi chrs fowie de ichtlich in nöch Die ftaatliche r Befanniga urzeit hierübs euregelung a

Wechfelftuben r fonftige Bur piergeld, Ban ift burch Ber choben morden



NOCH EINE R HAST .. inverhiel! eben wir ber tellen-Angeigen Geluche), Benind Geluche uim. COH

Bu Orginal-preifen berhat nur nötig, n der Gelchäftsattes abzugeben engebühren pedition erfolgt en für den Be-mit jede weitere eise im Daheim ch jur großen nd betragen ge-ge für die ein-le (7 Silben).

en nur 60 Big. ngebotene Benift über gang igrenzenbeTeile tart verbreitet. rional - Anzeiger Nachfrage raid

, die Anzeigen g aufzugeben. iftsitelle : bach, Bigrobeim

hemäden an läheres Maj-

Suferieren bringt Gewinn!

d. Stadt Hachheim Amiliajes Organ

Grifieint: Dienftags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftfeitung: Seinrich Dreisbach Florebeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerfix. 25, Telefon 57.

Mageigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspr. monatl. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl. Postschento 168 67 Frankfurt a. M.

Nummer 95.

Zweites Blatt.

Deutscher Reichstag. Die zweite Lejung bes Locarno-Gefebes.

Berlin, 26. Robember.

Buf ber Tagesordnung der hentigen Reichstagsfitung ftand bie gweite Lefung bes Bocarno-Gefebes. Mit gur Beratung geftellt waren die brei Miftrauensboten ber Deutschnationalen, der Bolfifden und ber Rommuniften, fowie ber Untrag ber Beutschnationalen und ber Birticaftlichen Bereinigung, Die Frage bes Gintritts in ben Bolferbund in einem befonderen Gefet gu

wegeln.
Als erster Redner nahm das Wort Abg, Landsberg (Soz.).
Er schildert zunächst die Schwierigkeiten, die ein Staatsmann findet, wenn er eine bedeutsame politische Wion einleitet, deren Wirkungen noch nicht übersehen werden können. Bei aller Schärse der Aritik musse man sich immer der Angen halten, daß der Hauptbeweggrund einer solchen Aktion die Liebe zum Baterland ift. Unerhört sei es baber, wenn der frühere beutschnationale Abg, Roth sich erfrecht habe, die Anhanger des Locarno-Bertrages als Bolfsberrater zu bezeichnen. Diese Erbarmlichkeit musse entschieden zurückgewiesen werden. Der Botarno-Paft kostet uns ben Bergicht auf Rrieg, ben wir boch nicht führen tonnen, bringe uns aber einen Schut vor neuen Sanftionen und die Befreiung bes Rheinlandes. Die Ablehnung von Bocarno wurde uns einsach in die alte Rechtlofigfeit gurudwerfen.

Bils nächster Redner sprach Abg. Ballraf (Dnil.). Bon gang besonderer Bebeutung sei die verschiedenartige Interpretation des Abearno-Bertrages. Es stede selt, daß maßgebende Staatsmänner der Alliterten den Locarno-Bertrag anders auslegen als unsere Regierung und daß sie als seinen hauptvorzug die Stabilisterung und steinellige

Anerfennung bes Bertrages bon Berfailles

durch Deutschland bezeichnen. Damit wird uns das zugemniet, was man nach Bismards Meuherung Frankreich für den Frank-turter Frieden nicht zumuten konnte. Die deutsche Regierung dürse keinen Bertrog unterzeichnen, der auch nur die Deutung zutasse, daß ein neues Anerkenntnis des Versailler Bertrages und ein Ber-zicht auf deutsches Band ausgesprochen wird. Wir glauben an unser beutsches Bolt und wollen nicht burch die Annahme bes Locarno-Bertrages unferer Jugend die freie Bahn in eine beffere Bufunft

Abg. Schneller (Romm.) betonte, man tonne Muffolini, Cham-berlain und Wels ichlecht als Friedensengel aufeben. Die Sozial-Demofratie rechnet bei ihrer Bustimmung gu Locarno nur auf Ministerposten. Das Proletariat habe bon Locarno nichts gu erwarten und lebne bie Bertrage ab.

Die tommuniftifche Reichstagsfraftion bat einen Untrag eingebracht, im Balle ber Unnahme bes Locarno-Gefebes bie Berfunbung um gwei Monate auszuseben.

Abg. Dr. Dernburg (Dem.) erklärte, die beutschnationale Bolitik sei bieselbe, die schlieblich zum Sturze Bismards führte. Die Welt nach Locarno sei nicht mehr die Welt vor Locarno. Wenn die Regierung rechtzeitig ben Eintritt in ben Bolferbund erflart hatte, bann hatte fie ben Umweg über Locarno vermeiben tonnen. Locarno fet eine Rotgemeinichaft berjenigen, bie bie ungebeneren Folgen bes Weltfrieges gelpurt haben. Locarno muß und wirb angenommen werben. Gefunder Menichenberftand und guter Wille feien allein beute notwendig, um ben Frieden aufrecht Bu erhalien.

Abg. Sampe (Birifch, Bgg.) forberte Regelung ber Bolfer-bundefrage burch ein besonderes Geseh. Der Redner gab gu, daß Meinungsverschiedenbeiten in seiner Bartei bestehen.

Sturmfataffrophen.

Schwere Berwüllungen auf gand und Gee.

In ber Racht bom 25. jum 26. November wurden burch Stürme an der beutschen Rufte, in Solland und in England große Berwültungen angerichtet. Allentbalben entstanden Berfehrsfibrungen. Mus ben einzelnen Melbungen ergibt fich lolgendes Bild:

Dem Sturm find in ber Rorbfee und im Ranal mehrere Schiffe jum Opfer gefallen. Man nimmt an, daß auch gahlreiche Berfonen ertrunten find. Die ununterbrochen tatigen Rettungoftationen tonnten biele Chiffsmannichaften retten. Der Ranaldienft nach Rem Beaben wurde eingestellt. Gamtliche Telephonverbindungen zwifden England und bem Geftlande wurben gerftort. - Die brei nen erbauten Funfturme ber Funtfiation Rorbbeid bon je 150 Deter find umgefturgt. Der Sachichaben ift groß. Menichen find nicht ber-ungludt. Gin in Scapa & tow gehobener beuticher Unterfeebootsgerftorer wurde bei Rofchearth, in ber Rabe bon Trafferburgh, hoch auf die Alippen geworfen und gerbrochen. Es wird angenommen, daß fich bas Schiff während bes Transbortes von Soapa Flow losgeriffen hat. Auch bei mehreren Schiffbruchen an ber englischen Rufte find Wenichenleben gu

Freitag, den 27. November 1925 Mus dem Stadtparlament.

l Stadtverordneten-Sigung vom Mittwoch, ben 25. November. Anfang 7.30 Uhr. Anwesend sind vom Magistrat die Herren Bürgermeister Arzbächer, Beigeordneter Siegfried, bie Schöffen Stadtrat Seiler, Wirschinger, Aban Treber, von ben Stadtverordneten Die Berren : Borfteber Sirfdmann, Badem, Edert, Rleinmann, Summel, Peter Enders, Munt, Berpel, Gad, Engerer, Kramer, Lorenz Enders, Belten, Schaurer.

Bu Puntt 1. Festsehung der Geführen für Benutung bes Leichenwagens und Aushebung von Grabern. Dieser Puntt stand in einer früheren Sigung ichon einmal zur Berhandlung und wurde damals der Friedhofstommission dur Ausarbeitung unterbreitet. Heute macht genannte Kommission in Berbindung mit dem Magistrat genaue Borschläge über die einzelnen Preissestsehungen, die mit kleinen Anderungen auch angenommen werden. Die Berössentlichung der neuen Preissestschungen wird in einer ber nachften Rummern im amtlichen Teil Diefes Blattes

über das Rapitel "Leichenwagen" entsteht eine langere Debatte. Daß der Leichenwagen bei Beerdigungen in der Stadt selbst allgemein benugt werden muß, wird bestimmt, wie a aber mit dem Antransport auswärts verftorbener Berjonen gehalten werben foll, mar nicht ohne weiteres tlar. Jest ist es so geregelt, daß es dem Einzelnen überlassen bleibt. Mehrere Abgeordnete finden die Sätze des Fuhrmanns Siegfried zu hoch, der Magistrat empfiehlt aber doch dringend die Annahme seine den ba feine zweite Berfon in Dochheim vorhanden, Die ben Leichenwagen ju fahren bereit ift. Gin Borichlag es mit einem eignen Gefpann ber Stadt, bas erft ju beichaffen mare, zu versuchen, wird als voraussichtlich ganglich unrentabel abgelehnt

Bu Puntt 2. Antauf eines Grundstüdes an der Ctag-mannstraße. Serr Jos. Idstein bot seinen Garien, ca. 27 Ruten groß, bereits am 27. Juli der Stadt als Bau-gelände an. Er sordert 75.— Mt, für Kute Mute (macht 2031 .- Mf.) und besondere Bergutung für Baume, Gartenjaun uiw. nach übereintunft. - Der Magiftrat ichlägt ben Antauf jum angebotenen Breis ohne weitere Berbinblichfeit fur Baume ufm. por.

herr Burgermeister Argbader bemerft bagu, bag 20 Gesuche von Bauluftigen um Baugelande vorliegen, bag auch er ben Antauf des Grundftude befürmorte. Bie vorhanden, jet bas Grundstud nicht brauchbar, doch fet bas anichliegende Gelände ber Josefsgesellichaft vorausfichtlich ju baben, fo bag fich bann geeignete Bauquabrate aus bem Gejamtfomplex bilben liegen.

Die Beriammlung beichäftigt fich eingehend mit ber bestehenden Wohnungenot, die sich baraus ergebenden Sar-ten, vor allem auch für bie Sausbesitzer selbst, den manchmal geradezu tatastrophalen Ungerechtigfeiten und Sarten bes Sauszinssteuerparagraphen und ahnlichem.

Dag bie Stadt geeignetes Baugelande erwirbt und ohne Berdienft an Intereffenten abgibt, ift zur Minderung ber Mobnungenot noch bringend nötig. Daß an Orts-DEL EDODUMBRA teilen, wo Kanalifierung, Bafferleitung, Licht, Stragenausban uim, bereits getätigt find, gebaut wird, für die Stadt besonders porteilhaft. Es bleibt natürlich feinem verwehrt, auch auf anderem, ju Baugmeden überhaupt aufgeichtoffenen Gelande ju bauen.

Der Antauf wird mit 13 Stimmen bejdgloffen. Preis 75 .- Mt. per Rute ohne weitere Rebenvergutung. Bu Bunti 3: Befannigabe von Raffenrevifionen.

Es haben zwei Reviftonen, am 25. Geptember und 24. Ottober ftattgefunden. Beides maren regelmäßige Renis fionen und babei alles in Ordnung befunden. Bu Buntt Berichiedenes: Berr Binger Johann Schäfer

foll für vergapfte 697 Liter Wein eigenen Wachstums 93 .- Mt. Altgie begablen. Er halt bas für gu boch und erlucht um Ermäßigung mit der Begrundung, daß die Birte eine viel niedrigere Baufchale und feinen Atzis

Es wird ermidert, daß die Gastwirte dafür Gemerbefteuer entrichten. Die Angelegenheit foll an die Atgifetommiffion verwiesen und bann nach Lage ber Cache ents ichieben merben.

Berr Dir. Summel bittet bei diefer Gelegenheit boch einmal gu priifen, wober ber Atgis überhaupt ftamme, Er fei im Jahre 1806 eingeführt und vermutlich ein Mequivalent bas bie Bapfer eigenen Wachstums bafur gu entrichten hatten, daß fie teine Rongeffion, wie die Gaftwirte, ju haben brauchten.

Die Angelegenheit wird an die Afgife-Kommiffion vermiejen.

Bum Schutz gegen die in großen Scharen in bas Gelb einfallenden Rabenfdimarme follen die Weinbergichuten auch diefen Gemarfungsteil begeben und mit Bulver und Schrot verfeben werben. Es tommt barauf an, bie Tiere in ben Bormittagsstunden ju verscheuchen, Die fich bann für ben Reft bes Tages nicht mehr in die Rabe magen.

Die Bohnungstalamität wird nochmals eingehend verbanbelt und barauf hingewiesen, bag Galle porliegen, wo

9-10 Personen, babei 20 und mehr Jahre alte Gobne ber Familie, in zwei Raumen hausen und ichlafen musten. - Zum Schutz gegen boswillige Mieter soll ber Bau eines Gemeindehauses baldmöglichst in die Wege geleitet werden, da man von dem Privatbesiger nicht verlangen tonne, daß er sein Saus zu Wohnzweden hergebe, keine Miete erhalte und Hauszinssteuer bezahle.

Der Bürgermeister rat allen Betroffenen den gesetze

Jahrgang 1925.

lichen Weg zur Milderung durch das Wohnungsgesetz er-littener Harten einzuschlagen und sich entsprechende Aus-kunft auf dem Rathaus zu holen.

Es wird um beschleunigte Pflasterung der Fahrstraße zum Berg reseriert und vom herrn Bürgermeister erwis

bert, daß das soweit die Mittel bafür bewilligt, geschehe. Die gerügte ichlechte Beleuchtung an manchen Plagen

in der Stadt wie bei der Zusuhrstraße zum Bahnhof wird alsbald abzuändern versprochen. Schluß der Sigung 9 Uhr 10 Minuten. Gine nichtöffentliche Sigung ichliegt fich an.

Vermichtes.

Dein Denfmal für Slichthofen. Der Ring ber Blieger, in dem soft alle ehemaligen Frontslieger vereinigt sind, beadsichtigt, seinem unvergestichen Kameraden Manfred v. Richthosen auf dem Juvalidensteitehof in Berlin ein Denkmal
zu errichten. Die Borbertiungen hierstrische find dereits in vollem Gange. Man hosst, das Gradwal dereits am 21. April 1926
aufählich der 8. Wiederschr des Todestage Richthosens seiertich
enthalten zu fönner enthullen zu können.

ABieder eine Familieniragödie. Der Kaufmann Keim und seine Fran wurden in ihrer Wohnung in Berlin- Friedenan mit Beronal und Morphium bergistet aufgelunden. Bei dem Manne konnte man nur noch den Tod sestigiellen, während die Krau, die das Gist von sich gegeden batte, gereitet werden konnte. Das Motiv zu der Berstweiflungstat sind Rahrungssorgen. — Gleichjalls in Friedenau wurde der Oberingenieur Deinrich Bogel im Badezimmer durch Gas bergistet tot aufgesunden. Ob Gelbstmord oder ein Ungläcksfall vorliegt, konnte noch nicht sestgesellt werden.

Im Grabe bes Baters ermordet. Am Totensoniag wurde, wie die "Rheinisch-Bestsälische Zeitung" meldet, auf dem evangelischen Friedhof in Lünen die Krankenschweiter Mogge am Grabe ihres Baiers von einem Neviersteiger die einen Schuß ins Herz getötet. Darauf richtete der Angreiser die Wagle gegen sich selbst und brachte sich eine schwere Berkleining am Kopf bei. Der Grund der Tat soll Eisersucht sein.

Gin Raubmörder verhastet. Der Landarbeiter Arend war auf der Chausse Jahnsfelbe — Munche berg vom Rade geschossen und beraubt worden. Wie die "Bost. Beitung" aus Landsberg a. d. W. meldet, wurde im Zuge Berlin—Schneibenühl ein etwa 20jähriger Mann verhastet, der unter dem Verdacht sieht, den Raubmord begangen zu haben.

Beitschrift "Deutsche Konjektion" hat fich der Inhaber des Konjektionsbaufes Riggemann & Co., Spezialhaus für herren-und Knabenkleibung in Rrefeld, das Leben genommen.

Gine billige, bebre Weihnachtogabe. Der Berger Berlag (C. 3. Berger Manden 2 und Manchen Bafing, ein im 20 Jahre bestebenbes Breffe Infiltut, bietet heuer ein ichones Bolasgeichenb für alle Deutschen, Die im Stahihelm oder Landwehrmung ihr Bater-land im Weltkriege verteidigten, gu billigem Breife an Auch ber wirtichaftlich Schwache kann fich ober feinen Lieben bamit eine icone, billige, bauernbe Beilnachtofreude bereiten. Frei von Tenbenz, nur die dildhafte Wiedergabe der großen Taten der deutschen Bolkes in Held und Heimat pflegend, ist das in Monats-lieferungen zu nur je 25 Bjenutg erscheinende illustrierte Pracht-Gammelwerk: "Der Weltkrieg im Bild", eine unvergängliche Erinnerung an das, was der Gatte, Bater. Bruder, der Liedte dernuhen an Heldentaten volldrachten, ist ein für Rinder u. Kindesftinber ftolges und wertvolles Ruhmesbuch für jeden Selben ber im ichlichten Jeldgrau an der Front, oder am Andoh. im Lagarett, bei Bolt Elfenbahn ete im Dienit am Baterland seine Plicht getan. Der Bergers Verlag Minchens Basing bietet Folge 1—6 des Werkes mit prächtiger, weinroter Karton-Sammel-mappe silt zusammen mur Mk. 2.95 franko an Räheres ist aus dem Inserat dieser Berlagsdruckeret, die als graphliches Bresseunternehmen pon ihrem Indulter par In Jahren Germade von ihrem Inhaber vor 20 Jahren begrundet wurde, in unferem Blatt gu erfeben.

Wozu dienen Maggi's

1. Jur Bereitung feinster Trinfbouislon, 2. Jur Herstellung bester Fleischbrühluppen, 3. Jur Beschaffung von Kochbouislou.





für gut 1/4 Liter traftige Gleifchbrühe.

mahnhofs-Restaurant, Hochheim

Sonntag ab 5 Uhr humorist. Kapelle "Zimnozek".

Die Ungufriedenheit in unserem deutschen Bolle hat auch für die bevorstehenden Wahlen jum Kreise und Romunallandiag ihre Auswirfung erhalten. Richt weniger wie 18 Wahlvorschläge für den Kreis Wiesbaden-Land wurden eingereicht und hiervon 7 zugelassen. Die Zer-reißung in einzelne Berufostände, Gruppen und Grüppchen hat also auch hier Zustande gezeitigt, die dem Gesamtwohl nicht dienlich find. Alle Parteien werden von dieser Beriplitterung ergriffen mit Ausnahme ber Zentrumspartel, bie biefe Tatfache nur ihren, auf einer geichloffenen Welt-anschauung aufgebauten Grundfagen verdantt. Schauen wir uns die einzelnen Bablvorichluge genau an, fo tritt por allem die innere Unwahrhaftigfeit bei bem Bauerngettel, Wahlvorichlag Rr. 11 (Kennwort: Beffen-Raffauische Arbeitsgemeinschaft Stadt und Land) zu Tage, ebenso bei Wahlvorichlag Rr. 18 (Kennwort: Besch). Unter der Partei Beffen-Raffauliche Arbeitsgemeinichaft Stadt und Land versuchen Die Deutschnationalen und Die Deutsche Boltspartei in vielen Rreifen Raffaus im Truben gu fifchen. Statt flar und beutlich bie Biele anzugeben, merben biefe fünftlich verichleiert und Bauernfängerei getrieben. 3m Landtreis Wiesbaden tam die Einigung zwischen den Deutschnationalen und der Deutschen Bolkspartei nicht zustande und die Deutsche Bolkspartei hat einen besonderen Wahlvorschlag eingereicht. Bei der letzten Kreistagswahl waren die Deutsche Bolkspartei und die Deutschnationalen unter dem Wahlvorschlag Bürger und Bauern vereinigt. Sie erhielten damals 8921 Stimmen und 8 Kreistagsabgeordnete. In diese Stimmen eingeschlossen waren auch die Stimmen vieler Wähler, die mit den Deutschnationalen und ber Boltspartei ungufrieden, fich unter dem Wahlvorschlag Handwerkerliste, Kennwort: Deich zusammensinden, sodaß beide Wahlvorschläge (Rr. 3 Kennwort Deutsche Boltspartei und Rr. 11 Dessen-Rassausische Arbeitsgemeinschaft Stadt und Land) voraussichtlich viel weniger Stimmen und somit auch feine 8 Rreistagsmitglieder erhalten. Auf Grund der legten Reichstags-wahlen find abgegeben worden:

bei ber Deutschen Boltspartet rund 6000 Stimmen bei ber Deutschnat. Boltspartei rund 3000 Stimmen. Es würden somit auf ben Bauernzettel bochftens 3 und wenn es fehr qut geht 4 Kreistagsabgeordnete ent-fallen. Der an 5. Stelle ftebenbe Landwirt und Bürgermeister August Schmidt aus Schierftein wird unter teinen Umftunden gemahlt werben. Gang ausgeschloffen ift es, bag von bem tatholifden Landwirten, Die fich bereit gefunden haben ben Bettel ber Deutschnationalen Bolls-partet mit ihrem Ramen zu ichmuden auch nur ein einziger annahernd Auflicht auf Erfolg hat. Es ift diesmal wie immer, bag man die Katholiten gerne als Babler und "Untertanen" fieht, ihnen aber niemals ein Amt jubilligt. Ob diese Ratholiten jemals flug werden? Ahnlich ift ber Boltsbetrug bei ben Wahlvorschlägen Rr. 9 Renns wort: Deutich Demofratische Partei und Rr. 18 Kennwort: Beich. An Die Spige Dieser zwei Wahlvorichläge find zwei Demofraten gestellt, der herr Rechtsanwalt Freundlich und ber herr Stadtrat Beich, beibe find Demofraten und waren auch als folde im letten Kreistag vertreten. Anscheinend traute man ber Demofratischen Partei bies-

mal nicht mehr die nötige Zugkraft zu, um diese beiden Bewerber durchzubringen und man ist auf den schlauen Gedanten gefommen, eine Sammellifte aller Ungufriebenen (Sausbefiger, Aufwertungsleute, Beamte) aufzustellen. Es ericheint ausgeschloffen, bag bei ber Lifte boich mehr wie ein Randibat burchtommt, jodag aljo auch bieje

Wähler keinessalls auf ihre Rechnung tommen werden. Wie gang anders steht gegenüber all diesen Machenschaften die Zentrumspartei da. Einig und unerschütters lich geht fie auch biesmal wieder ben geraden Weg ber wahren Bollsgemeinichaft und prajentiert auf ihrem Bettel Manner aus allen Standen und Berufen, Manner Die feit Jahren als charafterseite Bertreter ber chriftischen Grundfage befannt find. Bei ben überaus wichtigen Fragen der Eingemeindung und der damit verbundenen Reneinteilung bes Landfreises Wiesbaben fällt ber Zentrumspartel eine besonders wichtige Rolle gu und es ift fomit Aufgabe aller Bentrums-Bahler reftlos ihre Stimme in Die Bagichale gu merfen, bamit gu ben feither 4 ficheren Randitaten noch ber 5. hingutritt.

Raditehend faffen wir ben Wahlvorichlag folgen: Bahlvorichlag Rr. 2 Rennwort: Deutsche Bentrumspartei 1. Tröbliger, Rarl Raufmann, Biebrich, Moolfoplag 12.

2. Schleibt 3. 3-tob Landwirt, Florebeim, Widereritr, 3.

2. Schleibt 3. I-fob Landwirt, Flörsheim, Widererite, 3.
3. Edert Johann Schmledemeister, Hochheim, Flörsheimerster, 3.
4. Steinheimer Aug., Fürdereitechniker, Schierstein, Mainzerster, 12.
5. Wagner Georg, Lebrer Dogheim, Wiesbadenerster, 47.
6. Werfel Adolf, Fabrikarbeiter, Biebrich, Armenruhster, 21.
7. Boller, Ernst, Fabrikant, Hochheim a. M. Mainzerster, 18.
8. Schneider, Khilipp, Schlossermeister, Fidrscheim Eisendaunster, 50.
9. Beiten, Khilipp Johann Landwirt, Hochheim Warcellite, 14.
10. Manns, Susi Telegraphengehilfin, Schierstein Wilhelmster, 44.
11. Dioper Max, Lebrer Biedrich, Kheinster, 10.
12. Borndran, Ludwig, Wegger, Flörsbeim, Grabenster, 44.
13. Weg, Flörsbeim, Grabenster, 44.
14. Buch Lorenz, Bürgermeister, Pelibach, Haupstitrage 36.
15. Egler, Otto, Berwalter, Frauenstein, Crotodethof,
Bon noch größerer Bedeutung ist die Abgabe des

Bon noch größerer Bedeutung ist die Abgabe bes Jentrumszetes für die Kommunallandtagswahl. Die Aufgaben bes Kommunallandtages liegen in der Sauptsache im Fürsorgewesen also in der Betreuung der Allerarmsten: Brrenpflege, Rruppel, Ibioten, Taubftumme, Siechen, verwahrloste Jugend, ferner Jugendpflege überhaupt. Da hat die Zentrumofraktion ein gerütteltes Maß pflichtge-treuer Arbeit geleistet. Des weiteren der Wegebau. Tropdem auf die Unträge ber Bentrumsfraktion der viel gu umfangreiche Beamtenapparat, in der Wegebauverwal-tung frart abgebaut wurde, hat der Wegebau Raffaus nnendlich viel geleistet. Es jei nur an den auf Antrag der Zentrumsfraktion beschloffenen Ausbau einer neuen Straße Mains, Biesbaden Frantfurt erinnert. Der eine Ent-laftung ber Orte Sochheim, Wider, Weilbach von bem unerträglichen Autovertehr bringt.

Das Bentrum hat nachstehende Berren einstimmig als Randitaten jum Rommunallanbtag aufgestellt:

1. Wilhelm Saenlein, Weingutsbestiger, Sochheim, Mainzerftr. 22/24-2. Johann Roth, Lebrer Biebrich, Ratbausftraße 77. 3. Lorenz Schleibt 3., Landwirt Flörsheim Sauptstraße 9. 4. Otto Egler, Berwalter, Frauenftein, Croroberhof.

Raffauifche Bentrumspartei.

Morgen Camstag, ben 28. Rov. 1925 abends 8,30 Uhr

eneral-Versammlung

Tagesorbnung: 1. Bericht bes 1. Borfigenben, 2. Bericht bes Spielausichug Borfigenden, 3. Bericht bes Raf-Gewöhnliche Preine. I fierers, 4. Bericht bes Geratemarts, 5. Entlaftung bes Borftandes, 6. Reuwahlen, 7. Berichiebenes. Bollgahliges Ericheinen erwartet: Der Borftanb.

Ube Dein Wahlrecht aus!

Es werben iprechen; 1. Kreisrat Schumacher aus Koln.

nebst Angehörigen treffen sich heute Abend 8 Uhr

(wie vereinbart) in der "Bavaria-Lichtspiel-Bühne,

Frankfurterstr. 14, zum gemeinsamen Besuch des

grossen Filmwerks

"Wenn Du noch eine Mutter halt"

Um zahlreiche Beteiligung bittet: Der Vorstand der Jahresklasse 1875



Mf. 165 .- ju verfaufen. Schreibstube Remnich, Frantfurterstraße 4.

Guterhaltene



Statt Karten

Anton Kleinmann Hanny Kleinmann

geb. Spallmann

Vermählte

Wesel a. Rh., den' 28. November 1925 Blüchersfraße 9. Hochheim a. M.,

Schenft's auch ber beraumachfenden benifchen Angen als Beibnochtsfreube!



in einer prüdzigen, durchen, verlandten Antipe-dammelenappe und ebigen, Burder-igelb und blau Alli der Staffend in Rella-Brigang mar 1833. 2.75 nebt 20 Big. B beste. Grose bruitfub Zeigenständenen in Befteller Eine werreigene Weisland und Bankengabe der Malter, des Baters an den Bohn, des Bahnes an der Bater ober die Weispaulier, der Braaut an den Bedutigans, die den Weislatig nitmatiere, gleich ob als Dijtjer ober als feltigter Marn in Arth und Bille. Wan 1867.

Berger-Verlag (C. J. Berger), Buch- und Verlagsbruckerei, München-Pafing Melefon 80 400, 80 5 83 umb 84 8 86

Handwerker- und Gewerbeverein, Haus- und

wahlt mit Gueren famtlichen Angehörigen am Conntog, ben 29. November 1925 jum Rreistag bes Lanbfreifes Biedbaben Die Liste Spitzenkandital

August Hesch

für haus- und Grundbesitz im Landkreis Wiesbaden.

Erimeint:

Rummer 9

bie biesjährige gro - In Berlin ländischen Delega gefchloffen.

- Der Reiche Bocarno-Glefehes. - Rach einer mehreren fleinen ! Sugland gurudfebr

Der Reich migte die Gefeben und bas beutich-Doppelbestemerung. - Die Bemiif

Rabinett gu bilben tragt worben unb 3m Rana

amgerichtet. Gine find beichabigt mo

Minifterprafi Strapnifi gab im gebilbeten St feinem Ericbeinen Bauernpartei mit genen frei, weg n

Der Minifter jehigen Regierung teien fei, um dur Birtichaftst gierung fich angel auf teinen Gall ei Regierung habe n Eriparniffe borgun gleichmäßig auf al

Bei der Beit unterftrich der i Polens ju Fra Uarer gewesen fi unseren de utig eine Tatfache v Locarno! Ich Bedeutung ber bo nis gu Deutschlan Rochbarn Ruben ania nene Tungen mit ber dan fie in rafchem guten Willen all

Dinge ein Enbe n Muf bie in Winifterprafibent Bie frember 9 handeln. Er fchlo wartigen fcwierig

In ber fich a ber Opposition geg und die flamischen heir hat bereits ei Die Frattion einfti ber Regierung ein Ctimme enthalten judifche Fraktion.

> Gerriot Die Bemühn

And an ber Balti Bet bem Prafiben feinen Muftrag 31 Derriot mit ber ! Rammerpräfi

be Selbes und 2 bem er hofft, bag beibehalten wirb, ber Linfen gufam Rach Lage be

großen Ausfichten Berhandlungen u geftaltet als man Finanghrogramm liftifcher Teilnahm Die Uebergangsgeit werden muffe un eine Inflation.

für die Ihr, auch Ihr Gohne und Tochter mit dem Stimmgettel

Samstag, den 28. november, abends 8 Ubr in der "Burg"

Jeber, auch ber Barteigegner, ift willtommen! Solt Guch bier

Aniflarung über "Locarno", über die Aufgaben ber Rreistage.

und Landtagemitglieber,

3. Wilbelm Banlein, Bochbeim a. In.

in ber Band fampft! - Bergest nicht: Wabirecht! ist Wabipflicht!

Deutsche Zentrumspartel, Ortsgr. Dochheim a. DR.

2. Landw. Jak. Schleidt 3. v. d. Ortebauernich. Florebeim



Hochbeimer Stadkanzeiger d. Stadk Hochheim

Ctifieint: Dienstags und Freitags (mit Mustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Beinrich Dreisbach Flörsheim Telejon 59, Geschäftsstelle in Sochheim: Majjenheimergir. 25, Teleson 57. Unzeigen: fosten die 6-gespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Retlamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspr. monatl. 90 Bi. u. 10 Bi. Bringerl. Posischento 168 67 Frankfurt a. R.

Nummer 95.

Freitag, den 27. Rovember 1925

Jahrgang 1925.

Neues vom Tage.

- In Gegenwart bes Reichsprafibenten wurde in Berlin bie biesjahrige große Antomobil-Ausstellung eröffnet.

- In Berlin wurde zwischen ber beutschen und ber niederländischen Delegation ein beutsch hollandisches Absommen geschloffen.

- Der Reicholag beschäftigte fich mit ber zweiten Lefung bes Bocarno-Gefebes.

- Rach einer Melbung ber Rolnischen Zeitung foll bie aus mehreren fleinen Ginheiten bestehenbe englische Rheinflotte nach Sugland gurudfehren.

— Der Reichstagsausichut für die handelsbertrage genehmigte die Gesehentwürse über die handelsbertrage mit Italien und bas beutich-italienische Abtommen gur Bermeibung ber Boppelbestenerung.

- Die Bemuhungen bes Senators Donmer, ein frangöfisches Rabinett gu bilben, find gescheitert. Berriot ift nunmehr beauftragt worden und hat den Auftrag angenommen.

- 3m Ranal bat ein ichwerer Sturm großen Schaben augerichtet. Eine größere Angahl Schiffe ift bollig berloren, biele find beichabigt worben.

Der polnische Kurs.

Ministerprasident und Minister des Aeußern Graf Strzhnift gab im Seim die Programmerklärung der neu gebildeten Regierung ab. Strzhnist wurde bei seinem Erscheinen von den Banken der Kommunisten und der Bauernpartei mit den Rusen "Gebt die politischen Gesausgenen stei, weg mit Stanislaus Grabstil" begrüßt.

Der Ministerpräsident erstärte, daß das Programm der jehigen Regierung die Zusammenfassung aller großen Parteien sei, um durch sosortige Rahnahmen die gegenwärtige Birtschafts friss ab betämpfen. Auch werde die Regierung sich angelegen sein lassen, den Isoth zu halten und auf keinen Fall eine neue Instation zulassen. Die neue Regierung habe nicht die Absicht, am Militärdundget besondere Ersparnisse vorzunehmen, sondern die Budgetrestriktion werde gleichmäßig auf alle Ressorts verreilt werden.

Bei der Besprechung der außen politischen Lage unterstrich der Ministerpräsident die guten Beziehungen Polens zu Frankreich, die niemals enger, bessehungen Polens zu Frankreich, die niemals enger, bessehungen Nameren deutschen Aach darn, sagte Skrydnist, kam eine Tatsache von ungeheuter politischer Bedeutung: Locarno! Ich zweise nicht, daß sich entsprechend der Bedeutung der dort abgeschlossenen Berträge unser Berhältnis zu Deutschland in einer Weise unser Beisen wieden Vanhauf unsen kringen wird. In diesem Geist treten wir auss neue in die Dandelsbertrag von des beiden Lungen mit der Keichstegierung ein, tooder ir wünschen, daß sie in raschem Tempo fortschreiten und bei beiderseitigem guten Willen allerschnellstens dem heutigen Zustand der Dinge ein Ende machen.

Muf die innere Bolitil übergehend, wiederholte der Ministerpräsident das in der polnischen Berfassing niedergelegte Bersprechen, alle Bürger des polnischen Staates, auch die frem der Nationalität, gleichmäßig und liberal zu behandeln. Er schloß mit der Jusage, das Land aus der gegenwärtigen schwierigen Lage herauszuführen.

In ber sich auschließenben Debatte zeigte es sich, bag in ber Opposition gegen die Regierung nur noch die Wyswolenie und die flawischen Minderheiten stehen. Die deutsche Minderbeit dat bereits eine Erflärung sertiggestellt dahingehend, daß die Fraktion einstweisen eine abwartende Stellung gegenüber der Regierung einnimmt und sich bei der Abstimmung der Beimme enthalten wird. Einen ähnlichen Beschluß saste bie Möliche Fraktion.

Berriot will das Kabinett bilben.

Die Bemühungen Doumers um die Jabineitobilbung find an der haltung der Linksparteien gescheitert. Doumer hat dem Präsidenten der Republik Bericht erstattet und ihm seinen Austrag zurückgegeben. Der Prösident hat darauf herriot mit der Rabinettsbildung beauftragt.

Rammerpräsident herriot bat, nachdem er mit Senator be Gelbes und Außenminister Briand gesprochen hatte, von bem er hofft, daß er bas Außenministerium in seinem Kabinett beibehalten wird, die Borstande ber vier Parteien des Kartells

der Linten gufammenberufen.

Rach Lage der Dinge scheint die Mission Herriots teine großen Aussichten auf einen baldigen Erfolg zu haben. Die Berhandlungen mit den Sozialisten haben sich schwieriger gestaltet als man erwartet batte. Box allem wurde über das Finanzprogramm eines etwaigen Kadinetts Berriot mit sozialistischer Teilnahme beraten. Herriot bestand darauf, daß für die Uebergangszeit für die Sanierung eine Lösung gefunden werden musse und zuweher eine Konsolidierung ober eine Anstation.

Die Sozialisten hatten, nachdem diese Frage zunächst gemeinsam mit den Führern der übrigen Linksgruppen besprochen und die Einsehung einer technischen Kommission zur Prüsung des Finanzprogramms beschlossen worden war, eine neue Beratung mit Herriot. Herriot vertrat dabei die Ansicht, daß für den Uebergang

eine neue Inflation unbermeiblich

sei. Die Sozialisten zeigten sich wenig geneigt, auf diese Gedankengänge herriots einzugeben. Es berlautet außerdem, daß über die Berteilung der Ministerposten zwischen den Radikalen und Sozialisten keine Einigung erzielt wurde.

Herrlot bot nach zuberlässigen Informationen den Sozialiften vier Portesenilles und zwei Unterstaatssekretariate an, während die Sozialisten auf sechs Ministerposten Anspruch erhoben. Briand soll im Kadinett Herriot das Außenministerium behalten und Loucheur das Finanzministerium übernehmen.

Habitalen Chautemps, Daladier und Dumesnil.

Locarno und Aufland.

Bord Greg über bie Ginigung im Bollerbunb.

Lord Gren nahm in einer Berfammlung der Liberalen Stellung jur Lage, die durch den Berfrag von Locarno in Europa geschaffen ift.

Der Redner geiselte die alliierte Bündnispolitit der Staaten, die vielleicht auf zehn Jahre den Frieden sichern könnte, um dann nach der mit Rüstungen ausgefüllten Zwischenzeit einen neuen Krieg heraufzubeschwören. Darum begrüßen jeht die Liberalen die Bertrage von Locarno. So auerkeitnenswert das Wert des Bölkerdundes gerade heute sei, so dürse doch nicht die Gesahr verkannt werden, die aus den beiden noch

enigegengesehien Lagern in Europa

entstehen könnte. Wohl seinen sich Frankreich und Deutschland näher gekommen, wohl stehe Deutschlands Eintritt in den Bölkerdund sest und Westeutopa sei im Bölkerdund, der durch Locarno eine große Stärkung erfahren habe, geeinigt. Die im Bunde vereinigten Staaten könnten innerhalb dieses Rahmens keine entgegengesetzten Loger mehr bilden, sedoch sei noch eine große europäische Nation außerhalb des Bölkerbundes geblieden: Rußland, das heute noch nicht in den Bölkerdund eintreten wolle.

Nach Grens Meinung würde Rufland in nicht zu ferner Zeit diese Saltung aufgeben. Gren balt die Bebauptung sur unwahr, daß die Locarnoverträge auf Rufland fiande die Tür zum Bölserbund offen, jedoch müsse sich die Moskaner Regierung auf die sur alle geltenden Eintritisbedingungen auch vorbereiten. An seiner Folierung sei Rufland selbst schuld. Die Sauptbedingung sei der gute Wille zum allgemeinen Frieden.

Bon unterrichteter Seite berfautet, daß der Unterausschuß bes Bölferbundsrates Ansang Dezember zur Prüfung der Vorschläge zur Abrüstungskonserenz usannmentreten wird. Der Ausschuß wird über dem französischen Borschlag und wahrscheinlich auch über dem britischen Segenvorschlag beraten. Großbritannien wird im Ausschuß durch Lord Ceeil bertreten sein. Chamberlain teilte im Unterhause auf eine Anfrage mit, daß er an der Dezembersitung des Bölferbundsrates teilnehmen werde.

Neuregelung des Lebensmittelverkehrs.

Ein neues Rahrungsmittelgeseb. - Aufhebung ber Ginund Aussuhrberbote.

Der wirtschaftspolitische Ausschuß des vorläufigen Reichswirtschaftsrates beschäftigte sich mit einem Gesehentwurf der Reichsregierung über dem Berkehr mit Lebensmitteln und anderen Bedarfsgegenständen. Der Entwurf soll an die Stelle des Nahrungsmittelgesehes vom 14. Mai 1879 treten und hat nicht eine grundlegende Reugestaltung, sondern mehr eine Aussillung der sich sühlbar gemachten Lüden zum Gegenstand. Rach eingebender Erörterung durch einen zwölfgliedrigen Arbeitsansschuß war der Entwurf mit Ausnahme einiger vorgeschlagener Ergänzungen und Aenderungen im allgemeinen gutgeheißen worden.

Nachdem ein Unterausschuß für Landwirtschaft und Ernährung den Bericht seines Arbeitsausschusses angenommen hatte, stimmte auch der wirtschaftliche Ausschuß diesem Bericht einstimmig zu Beiter wurde dem Ausschuß ein von der Reichsregierung zu gutachtlichen Aeußerung vorgelegter Entwurf einer internationalen Bereinbarung zur Ausbedung der Ein- und Ausschreckbote und Beschrändungen besprochen, der vom Wirtschaftsausschuß des Bölferbundes vreschlagen ist. Es verhstichen sich danach die Vertragsstaaten, baldigst geriguete Mahnahmen zu treisen, diese Verdote und Beschränsfungen auf ein Mindeltmaß heradzuseun.

Deutschnationale Antrage im handelspolitischen Ausschuft bes Reichstages.

Die deutschnationale Pressestelle teilt zu der Beratung des deutsch-italienischen Handelsvertrages im handelspolitischen Ausschuß des Reichstages mit: Weder vom landwirtschaftlichen noch vom industriellen Standpunkte aus befriedigt der Bertrag, zumal die von Italien ausrecht erhaltenen Bolliche erheblich höher liegen als die deutschen. Bon den deutschnationalen Abgeordneten wurden Anträge gestellt, die die Regierung allgemein zur Stellungnahme gegenüber der Dumpingsonkurrenz des Auslandes (Bertauf zu billigerem Preise für ausländische als für inländische Berdraucher) beranlassen

Dem handelspolitischen Ausschuft sollen die Denkschriften vorgelegt werden, aus denen die Wirkungen der ausländischen Geldentwertungen auf die deutsche Einfuhr und die handelspolitischen Wahnahmen des Auslandes gegen fremdes Balntenduntping ersichtlich sind. Ferner wurde die Borlage eines Gesehntwurfes zum Schut der deutschen Wirtschaft vor der ausländischen Duntping-Konturrenz verlangt.

Politische Tagesschan.

+= Abschluß eines bentsch-niederländischen Handelsabkommens. In Berlin wurde zwischen der deutschen und
der niederländischen Delegation ein deutsch-hollandischen Abkommen abgeschlossen. Das Abkommen enthält zwei Teile.
Erstens einen Zusapvertrog zu dem alten deutsch-niederländischen Handels- und Schiffahrtsvertrag, in dem nur Deutschland
die Meistedgünstigung zugesichert wird. Praktisch hatte aber
auch Deutschland immer schon die Meistedgünstigung gewährt.
In dem Zusahabkommen ist diese Prazis vertraglich seitgelegt
worden.

Protest gegen die Beamtenbesolung. Der soziale Arbeitsansschuß der Besolungsgruppen I dis VI veranstaltere in Berlin eine Protestsundsedung gegen die Besoldungspolitit der Reichsregterung. Die Kundgedung war von über 10 000 Personen besucht, so daß zwei weitere Parallelbersammlungen abgehalten werden muzien. In allen drei Bersammlungen wurde mit großer Wehrheit eine Entschließung angenommen, in der es n. a. beißt: Die Berschuldung der Beamten der unteren Besoldungsgruppen ist ungehenerlich. Ihre Not ist die Ilnerträglichseit gewachsen. Kur eine schnelle und durchgreisende, den desseden wirtschaftlichen Berbältnissen Rechnung tragende Besoldungsausbesserung kann noch wirksame Silfe bringen und dies Beamten der verhängnisvollen Bersiweislungsschritten bewahren.

den Birtichaftsausschuft der Zentrumsfraktion. Die Zentrumsfraktion des Keichstags dat einen desonderen Aussichuß deauftragt, unverzüglich Mahnahmen zur Steuerung der größen wirtschaftlichen Kot in weiten Kreisen zu detaten. Der Ausschuß, der gestern zum ersten Male zusammentrat, sordert eine Erhöhung der Unterstützungssäufe der Erwerbslosensürsorge und eine Berlängerung der Unterstützungsdauer. Ferner wird die alsbaldige Wiedereinsichtung der Familienhilse in der Anappschaftsversicherung verlängt. Als Hillspiele in der Anappschaftsversicherung verlängt. Als Hillspiele für landwirtschaft wird u. a. Senkung der Bezugspreise für landwirtschaft wird u. a. Senkung der Bezugspreise für landwirtschaft wird u. a. die Krüssellichtungen auf die Rotlage der Bandwirtschaft bei dem Zahlungstermin der Steuervorauszahlungen vorgeschlagen.

+ Bur Regierungsbildung in Baben. Zentrum und Sozialbemofratie haben dem Landtog folgende Ministerliste jur Abstimmung vorgelegt: Staatspräsident und Zustizminister Trens (Ztr.), Kinanzminister: Dr. Köhler (Ztr.), Minister des Junern: Remmele (Soz.). Die Borgeschlagenen hatten schon disher diese Ministervosten inne. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts werden vorläusig nicht besetz, sondern von dem Junenminister Remmele verwaltet. Der Ministerialdirektor diese Ministeriums gehört dem Zentrum an. Das Kadinett erhält serner zwei Staatsräte, wosür vom Zentrum der Abgeordnete Weißbaupt, von den Sozialdemofraten der disherige Staatsrat Maier vorgeschlagen wurde. Maier ist 1. Bizepräsident des Landtages. Zentrum und Sozialdemofraten haben von den 72 Landiagssühen 44 inne und damit die Mehrheit

- Tiditicherins Ausenthalt in Paris, Nach dem "Watin" wird Tichiticherin sich nach furzem Ausenthalt in Paris nach dem Süden Frankreichs begeben. Tichiticherin wird Briand aussuchen, um mit ihm vor allem über die russischen Vortriegsschulden und über ein Sandelsabkommen zwischen Frankreich und Nussand, sowie über die Frage der Wrangelstotte zu verhandeln.

Die belgische Pinanzlage. Einer "Times"-Melbung aus Brüffel zusolge haben die Kommissionen der belgischen Kammern an die Regierung die Anfrage gerichtet, ob die amerikanischen Bankiers wirflich eine Verkeinerung des Stanishaushaltes verlangt häuten. Wenn das der Fall sei, so sei der Bage sehr ernst. Denn es gehe daraus bervor, das sich Belgien in den Sänden der brütischen und amerikanischen Finanziers befinde. Bandervelde erklärte hierauf, daß die Regierung gezwungen sei, entweder das notwendige Kapital zu erheben oder die Stadilisierung des Franken aufzuheben. Wan habe sich einmätig für das erstere entschieden.

ieg

ember 1925

den Angeni

163

d ther barie Pilde a work, for water popularie abeliarie pilotte and alendaried, Paulgaries, then but in Balgaries as brutter dies peles are brutter dies peles and bereins (1966 Peles Burnebenskappiet).

digem, Problem i nebt 20 Phi, Ki ne 2DeUnindam Cohnes an bei dieb, Rom 2Diellen Glieb, Rom 200 eine Mappe mi kifche Cinkoli ki

uch- und

afing

badell,

Movember enkandital

Aus Nah und Fern.

A Provingiallandiagswahl. Rad bem nunmehr borliegenben amtlichen Ergebnis über bie Provingiallanbiagsmahl in der Probing Starten burg ift die Mandatsberteilung folgende: Sozialdemofratische Parlei 19, Jentrum 8, Deutsche Bolfspartei 6, Landbund 6 (davon auf die Rreise Bensheim, Darmftabt, Dieburg, Erbach, Groß-Bergu und Offenbach je 1), Demofraten 3 (davon je ein Sid auf Kreis Offenbach, Bens-heim und Groß-Gerau), Dentschnationale 3 (davon 2 auf Kreis Darmstadt, I auf Kreis Offenbach), Kommunisten 5; insgefannt 50 Gige.

A Die Frifenre am gweiten Beihnachtofeiertag. Der Lanbesverband ber Frifenrmeifter von Deffen und Raffau E. B. bat an Die guftandige Stelle eine Eingabe gemacht, am Samstag, ben 26. Dezember be. 38., die Offenhaltung ber Friseurgeschäfte auf einige Stunden zu genehnigen. Wie ver-lautet, foll bas Gesuch genehnigt werden.

A Gelbstmord eines 11jahrigen Anaben. Auf ber Babn-

ftrede gwifden Darmftabt und Eberftabt ließ fich ein Mahriger Knabe bon einem Zuge überfahren. Der Ropf bes Ungliidlichen wurde ibm vom Rumpfe getrennt.

A Ein Zeichen ber Zeit. Die Geschäftslage im Frant-furter Begirf wird am besten baburch illustriert, daß in füngster Zeit an manchen Tagen bis zu 5000 Wechsel in Frankfurt sällig waren und das es Tage gab, an denen bis gu 250 Bechfelprotefte erfolgten.

A Die Spartaffentätigfeit in Deffen-Raffau. Der Beftand ber Spargelber in ben Sparfaffen Preugens, ber gu Ende bes Jahres 1913 12% Milliarden Mart beirng und in ber Inflationszeit verloren ging, war am 30. September be. Is, wieder auf 948 Billionen angewachfen. Die Proving heffen-Roffan ift an biefer Sumine mit erwa 52% Millionen beteiligt.

A Bum Mühlenbrand bei Beildurg. Der feinerzeit unter bem Berbacht ber Mittatericaft bei ber Brandftiftung in ber Moferichen Mufle in Be i i burg festgenommene Obermuller Bob murbe wieder aus ber haft entlaffen. Der Berdacht bat

jich nicht beftätigt.

A Bebauerlicher Ungludofall. In Burgfolms bei Beitar bat ber 32jabrige Boftdaffner Maller feinen frühen Tob gefunden, indem er mit einem Boftfarren an einer Wegfreuzung zu Fall tam und von einem im gleichen Augenblid beranfaufenben Bug mitgeschleift wurde. Dierbei erlitt ber Bedauernswerte, der Fran und zwei Rinder hinterläßt, jo ftarle Berichungen am Ropfe, daß er furze Beit fpater beritarb.

A Bur Errichtung bes Labutrafitverfe, Ueber ben Beginn ber Bauarbeiten am Labntrafitvert Cramberg verlautet, daß gurgeit noch Berhandlungen über die Beichaffung bes Rapitals ftattfinden, das durch eine Auslands-

anleihe aufgebracht werben foll.

A Die Berabfolgung geiftiger Getrante. Der Raffeler Bolizeiprafibent bat eine Polizeiverordnung erloffen, die am 1. Dezember in Rraft tritt. Danach ift es ben Gaft- und Schanfwirten fowie ben Brauntweinfleinfandlern verboten, geiftige Getrante jum fofortigen Genug ober jum Mitnehmen an folde Berfonen, Die von ber Polizeibehörde als Truntenbolbe bezeichnet find, ju verabfolgen. Den von ber Boligei-behörbe als Trunfenbold bezeichneten Berjonen borf ber Aufenthalt in ben gum Ausschant von geiftigen Getranfen befeimmien Lofalen nicht geftattet werben. Berboten ift ferner bas Berabsolgen branntweinhaltiger Genusmittel im Beiriebe einer Gast- ober Schanfwirtichaft ober im Rleinhandel an Bersonen, Die bas 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Din großer Golb. und Brillantendiebftahl aufgebedt. Restgenommen wurden von der Kriminalpolizei auf bem Babnhof in Eleve zwei Manner und gwei Frauen wegen eines fcweren Golb- und Gilberdiebftable in Rym megen in Golland. Gestoblen wurden vornehmlich goldene Ringe mit Brillanten und Diamanten, filberne Besteds, goldene Uhren, Broschen und viele andere wertvolle Sachen. Angerdem war eine wertvolle Belggarnitur von ber Diebesbande gestoblen worden. Eine goldene Uhr war lereits bei einem Birt in Bfand gegeben worben.

Die Ermittelungen im Fall Rosen noch nicht abgesichlossen. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Boruntersuchungen im Falle Rosen noch nicht beendigt seien und daß der Zeitpunkt ber Aufnahme bes Saupwerfahrens noch nicht feitsteht. Da bie Erwittelungen noch nicht beenbet feien, ftebe auch noch nicht feft, gegen welche Berfonen fich bas hauptverfahren richtet. An ber bingerigen Samage ver Ermittetungen babe fich nichts geambert.

Gin Spartaffenftanbal in Robleng. Bie ber "Rheiniden Zeitung" in Roln mitgeteilt wird, follen in Robleng don feit Jahren berichiebene leitende frabtifche Beamte und Mingestellte einschlieglich bes Erften Direttore ber Stabtifchen Spartaffe sowie die Bersonalabteilung I einschliehlich bes Dezernenten mit Witteln der Spartasse in Wertpapieren spekuliert haben. Dabei wurden die Ronten weit über die Berhaltniffe hinaus überzogen. Auch ber zuständige Dezernent foll, ohne ben Berwaltungerat ber Raffe gehört zu haben, fein Ronto mit über 10 000 Mart überzogen haben. Auch foll eine ziemliche Unordnung in der Buchführung berrichen. hiergu wird Bolffe Bestdeutschem Provingialdienft von ber tabtverwaltung mitgeteilt, dag infolge ber fofort eingeleiteten Magnahmen bie Fehlbetrage ordnungsmäßig ausgeglichen

DEin ameritanifches Bombenfingzeug abgefturgt. Rach einer Melbung aus Donolulu find bort gwei ameritanische Armeeojigiere, Die Berfuche mit einem Bombenflugzeug mit amei Motoren machten, bei ihren Berfuchen abgefturgt. Die beiden Offigiere ertranten. Bwei andere Armeeoffigiere fonnten fich burch Schwimmen retten.

□ Einsturz eines Bolofies in Reabel. Einer ber altesten Balafte Reabels, ber Balagjo San Severo, ift nach einer Blattermelbung eingestürzt. Die Bewohner ber brei Stockwerke wurden in die Tiefe geriffen. Bisher wurden 14 Berwundele, barunter vier Schwerverlehte, aus ben Trummern gezogen.

Lette Nachrichten.

Ermorbung eines Kriminalaffiftenten in Frantfurt.

Brantfurt a. DR., 26. Robember. Beute morgen um 4 Uhr wurde am Beftenbelat ein Kriminalafliftent mit gwei Bruft-fcuffen, einem Schuft in der linken Sand und einer Berletung am Sinterlopf tot aufgefunden. Die Morbsommiffton war bald jur Stelle. Wie verlaufet, murben bon Einwohnern ber Rhein-und Savigniftrage furg vor 2 Uhr Schuffe gebort. Bon ben Tatern fehlt bis jeht jebe Spur.

82. Geburtstag bes Erfinbers bes Antomobils.

Mannheim, 26. 11. Dr. Carl B e n 3 begann am 26. November, in boller geiftiger Frische, sein 82. Lebensjahr. Das verganzene Jahr war für den Ersinder des Antomobils reich an Ersahrungen, die ihm anlählich des Abjahrigen Jubildums des Schnafterleseltung bei eine Studigen Jubildums des Schnafterleseltung bei bein eine Kundsahrt historischer Wagen im Minnelen statisand, dereitet wurden. Die Bilder von der Fahrt gingen durch die illustrierien Zeischriften der Welt und brachten uns Deutschen wieder zum Bewuhrlein, daß wir den Ersinder des nun alliaglich zeiwordenen Verfehrsmittels zu den Umseren zählen dürsen.

Doppelmord.

Braunschweig, 26. Rovember. In Timmenrode bei Blankenburg am Harz war ein junger Mann mit einem Auto eingetrossen, auf den sich der Berdacht leuste, den Reisenden und den Chansseur einer Rordhausener Firma ermordet und das Auto gestohlen zu haben. Der Autosafter ist entflohen, wurde aber seht in Magdedurg ge ist. Er hat nach hart-näckigem Leugnen eingestanden, das er den Chansseur und den Reisenden auf der Chansse dei Kordhausen erschossen hat. Er habe die beiden Leichen in einem Walde abersent habe bie beiben Leichen in einem Balbe abgefest.

Lokales.

Gebenftafel für ben 28. Robember.

1798 Riederlage der Franzosen bei Kaiferklautern — 1830 * Der Komponist Ant. Andinstein in Wechtvothneh († 1894) — 1854 * Der Raturforider Gotilieb Saberlandt in Ungar.-Altenburg - 1870 Die Loirearmee wird bei Beaune la Rolande von ben Teutiden gurudgeichlagen - 1898 † Der Dichter Ront, Ferd. Meper in Rildberg (* 1825) - 1923 + Der Rechtslehrer Ernft Bitelmann in Bonn (* 1852).

Betterbericht. Borausfage für Camstag: Wechfelnbe Bewolfung, geitweise aufflarend, Rachtfroft.

Schaffung einer preufifden Bentrale für Die Breife brufungeftellen. Im Breufischen Ministerium bes Innern find Bestrebungen im Gange, eine Bentrale fur Die biefer Landerregierung unterstehenden Preisprüfungsfiellen gu ichaf-fen. Diefe Zentralftelle foll hauptfachlich die Aufgabe haben, die verschiedenen Breisprüfungsftellen burch Ersabrungs und

Wachrichtenausaufch in firen Anfgaben gu unterftüten, nad-bem bereits bor einiger Beit die Tätigfeit biefer Breit-regelungbinftangen burch eine Ministerialversugung in einbeitliche Bahnen gelentt worben ift. Die Berhandlungen über Form und Busammensehung biefer Bentralftelle find bisbet noch nicht bollig abgeschloffen, jedoch ift mit Bestimmtheit an gunehmen, daß der Blan bereits jum 1. Degember bestimmtent formen annehmen wird. Es ast möglich, daß die mittlem Breisprufungsstelle Berlin zu biefer neuen Zentralftelle ans gebaut ober in nahe Beziehungen zu ihr gebracht worden ift

Reparaturhypotheten aus ber Dausginöftener. Det Breufische Landtag bat beschloffen, bag aus Sausginssteuer mitteln auch Reparaturhpotheten für ben alten Sausbesit gegeben werben sollen. Er ift bierbei davon ausgegangen bag ohne eine folche Magnahme viele bisher bewohnten Räume in den nächsten Jahren baufällig und undrauchdes werden würden. Dem Beschluß des Preußischen Landings wird den Breußischen Wohlsahrisminister, wie dem bemofratifgen Abg. Dr. Grzimot-Ronigsberg auf eine An frage mitgeteilt wurde, dadurch Rechnung getragen werden. bag in bem Breugischen Gebaude-Entschuldungoftenergejes ober in ben Besfiehrungsbestimmungen dazu die Bergabe von folden Reparaturhppothefen geregelt wird. Die Möglichkeit bagu ist gegeben, ba burch bie Fassung bes Finangausgleichs-gefebes vom 10. 8. 25 mit Wirfung vom 1. 4. 26 ab bestimmt ift, bag bas Stenerauftommen auch gur Erhaltung von altet Wohnungen verwendet werben barf.

Bur Beibehaltung des alten Fuber-Mages. Die Binger ber Mofel baben fich gegen bie bom Bund Rorbbeutsches Weinhandler angeregten Menderung bes Fuber-Dages von

960 auf 1000 Liter ausgesprochen.

Die Lohnbelvegung ber Gifenbahner. Aus Berlif wird berichtet: Da die gemeinsamen Besprechungen gwischen ben Gifenbahner-Gewertschaften und Beamtenorganisationen über ein Jusammengeben bezüglich der Lobn- und Gehalts-forderungen zu feinem Ergebnis geführt haben, find, wie bereits gemeldet, in eingelnen Direftionsbezirfen von Begirfsorganisationen Lohnsorberungen gestellt worden, die fich im allgemeinen Rahmen ber Forberungen ber Gefamtorganifationen bewegen und auf eine Erhöhung der Stundenlohnt um 12 Big. hinausgeben. Reben Berlin wurden berartigt Antrage auf Lohnerhöhungen in ben Direttionebegirtes Raristube, Elberjeld, Roln, Raffel und meb reren anderen Stadten gestellt. Im Reichsarbeitsministerium fanten bereits Belprechungen über eine gentrale Regelung ber Lobnftreitigleiten ftatt, ohne bag es jebod babei zu einer Berfiandigung gefommen ift. Wie wir boren. wird nun vermuilich noch in diefer Boche bom Reichsarbeits minifterium ein Schlichter ernannt werden, ber verfiechen foll für alle Begirte, in benen Lohnforderungen geftellt worden find, eine Einigung berbeiguführen, ober einen Schiebsfprud zu fallen. Auch der Gehaltsbewegung der Beamten bürfte in ber nachften Beit ein neuer Impuls gegeben werben. Es ift mit Bestimmtheit bamit ju rechnen, bag im Reichstag nach Erledigung ber wichtigen augenpolitischen Fragen auch bie Aufbefferung ber Beamtenbeguge gur Sprache gebracht werbell

Forstbeamte bon Bilberern geibtet. Der Deutschie Forsterbund veröffentlicht eine Statiftit, aus ber bervorgeht bag feit Ende 1919 bei 472 Jusammenftoffen mit Wild- und holzbieben 63 Forstbeamte gerötet und 69 mehr ober weniget ichwer verlett worden sind. Un die Regierung wurde beshall bad Ersuchen um erhöhten Schut der Forstbeamten burch eine entsprechenbe Borlage gerichtet.

"Wenn Du noch eine Mutter haft". Diefes Drama ge langt Freitag, Camstag und Conntag in der "Bavaria Bichtipiel-Bubne gur Aufführung und entwidelt in ach Aften ben Leidensweg einer Mutter. Es beginnt in einet andverwehten talifornifchen Gifenbahnstation und führ über das gefährliche Dasein in den Arbeitsvierteln Rell Ports bis zu ber Antlagebant bes höchften Gerichts, wi Mutter und Cohn nebeneinander fteben und fich ber glei den Sache bezichtigen. Georgia Woodthorpe vertorper bie Mutter, die in ihren späten Tagen an bem Sohn wieder gut macht, was fie in seiner Jugend an ihm ver faumte. Der Film, ber an bie tiefften Triebe ber menfch' lichen Seele rührt, gestaltet jugleich ben Rampf eines Schriftstellers, an beifen Seite ein blubenbes Weib gum Leben heranreift. Ein urfomisches Lustspiel und die "Deulig-Woche" vervollständigen bas Programm. — As Wontag läuft bei ermäßigten Preisen ein intereffante Doppelprogramm. Bir verweifen auf bas beutige Inferal

veranbert. Obwohl er fich forperlich wieder bollfome men wohl fühlt, bleibt er ernft und in fich gefehrt, ale ob eine buntle Wolfe ben fonnigen Sumor, ber ein Charafteriftifum biefes fiebenswurdigen Schrift ftellere war, hinweggewischt habe.

Qualt es ihn so sehr, bag er sich von einer Be-trigerin berart hat beschwindeln lassen und seinen Bater baburch um viele Tausende gebracht hat? Rein, etwas anderes, Tieferliegendes, ift es, das an seinem Hersen frigt: Das plohliche Berschwinden Gertruds

von Allthoff.

Bon bem Moment an, ba er bas liebliche Dab-chen bor etwa Jahresfrift im Daufe feiner Coufine, ber Baroneffe von Redlit, jum erftenmal gefeben, ba fühlte er fein berg ihr warm entgegenschlagen und biefes Gefühl wuchs und muchs, bis es wie eine Sturmflut über ihn bereinbrach und er feinen großeren Bunich mehr fannte, als die Geliebte fein eigen Bu nennen, fie au feinem Beib gu machen. Freilich mar er fich lange Beit barüber im untlaren, ob fie feine Biebe ermibere, bis an fenem unvergestichn Abend, ba er fie aus ber Oper nach Saufe begleiten burfte er jum erftenmal einen warmen Strabl von Runeigung in ben ichonen Mabchenaugen aufbligen gesehen, ihr heißes Erroten, ber bebenbe Ton ihrer Stimme, bas fuße Beheimnis ihrer Wegenliebe ihm perraten hatte.

Bils er aus ber Beffelnichen Unftalt nach Daufe gurudgefehrt mar, batte er iich borgenommen, jofort bas peliebte Mabchen aufgufuden, ihr ben Grund feines langen Fernbleibens zu erflaren, fie womöglich fofort um ihre Sand zu bitten, die Mittellungen feines Baters über die einschneibenden Ereignisse, die währende er letten Wochen die Althosis betroffen, hatter jeboch wie ein Blig aus beiterem himmel ip ben Connenichein feiner Soffnungen gefchlagen.

(Bortfegung folgt.)



Die Militär zahlt.

r Filmporft ftaltete am per ber Diogefe Die Borführung ein zeigte in feinen Domes mit feir icaben, bie bie Sicherungearbe Banwerts. - 2 Naturaufnahme Schweis und 3 ber Städte Mil bie gelegentlich Der Dr lichen Caritas, ber Diozeje Mi Rinbern geübt Belehrungsfilm 3mede biente,

Theaters Berein ehem. Theaterabend i ung gelangt u. (Durch meine 6 fangenenleben. wird die Zuschi Näheres zu gee

- Ratharin ble Kirche bas Martnrin. Gie viele welbliche reichlich Gelege feiern gab. A fie als Patroni

Turngen ihren Langitred Rampf um ben Saufe tehren. beginnen Mon

Much an bie morgen Samste finbenbe Gener glied ift babei richtigen Ort a tollege, ber In betriebenen Spi feit ber Gener auf einen reib Borftanbes, ber an ihn heranti gerecht werben

- Die Gar Sonntag, ben "Bur Krone" oben Programm ten bas Infere

Amtliche Bel

Gemäß § 3 Provinzialland pom 14. Oftob befannigemacht

Die Bable Miesbaben un finben am Got lags 9 Uhr bis b) Abitimm

Die Stadt eingeteilt. Stimmbegin nach Rorben 1 mit Einschliegt ber Bahnftrede

Stimmbegin nach Guben bu nach Weften d jedoch ohne bi Gtimmbegin

nach Gilden bu nach Diten bu einschließlich b Stimmbegi gefellichaft, an

3m Stimm Uhr nachmitta

Die Diamantenkönigin.

Moman von Erich Friefen.

30)

(Machbrud berboten.)

"Neh, hm —" fall Edward farfastisch ein — "but diese Gerba Eberhard beraus wie die Regina Mor-genstehn und die ganze jeunesse d'oree läuft ihr nach,"

Beut ift es mit Mabames Weduld gu Enbe. "Genug von Deinen Albernheitent" ruft fie brohend. "Get froh, daß fo raich nach unferem Muf-tauchen bier ein Golbfifch fich in Dich vergaffte! Die Morgensterns haben Geld wie Ben. 3ch munfaje Die

Berbindung - bafta!" Gine Cefunde lang gudt es beimtudifch in ben wafferblauen Augen bes jungen Mannes auf, Dann beugt er fich galant über bie jumelengeschmudte Sanb ber ergurnten Came und tugt Die rofigen Singeripigen.

"All right! Beiß, bag Du mein Beftes im Auge boft, berehrte Lante. Dent' auch gar nicht barun. Regina Morgenstern über Borb gu merfen. Docht' blog mein Leben borber noch ein wenig genießen -"Ich meine, bas haft Du ichon gur Genige ge-

ibottelt Mabame "Run mach Dich fertig!" Damit nimmt fie ihre heliotropfarbene Atfasichleppe gufammen und raufcht majeftatifch babon; thr liebensmurbiger Reffe aber gunbet fich eine Higarette an und fcblenbert langfam, große Rauchwolfen por fich berblafent, in fein Bimmer, um fich in feinen Smoling au werfen.

Artur Robe ift wieber ju Saufe bel feinem Bater, nachbent er noch einige Wochen unter ber jorgfamen

Bilege bes Mebizinalrats Weffelh in beffen Anftalt supebracht.

Deleftibe Engelbard, ben ber Immelier engagiert bat, um Rachforichungen wegen bes ploglichen Berfein ganges Intereffe auf bas Auffinden jener mifteriofen Digmantendiebin, die auf fold raffinierte Beife ibr Gelchaft betreibt.

Es ift gufallig berfelbe Deteftive, bem por enva anderthalben Sahren Sans Balbenburg in Burich feinen "Ball' mitteilte. Engelbard ift übergeugt, bag iene rothaarige "Mabame Madah" ibentifch und bag bie alte wirrdige "Grafin Boplawsta" ihre Schwindelgehiffin ift.

Er fieht ben "Fall" gang flar: Die "Rötlichblonde" mußte, um fich mit ihrem Diamantencaube aus bem Stanbe machen gu fonnen, ben lleberbringer ber Bregiosen, ben lie fich von dem Juweller Bruno Robe ausgebeten, für einige Zeit unschädlich machen. Darum wurde tagszubor sene "Gräfin Boblalska" zu Medizinalrat Bessel geschickt, um ihren angeblich "geistesfranken Sohn" anzumelben; alles übrige ergab sich bann bon felbit.

Bein, überaus fein ausgebacht! Der Deteftive tann dem Sira, bem biefer Blan entibrungen, feine Unertennung nicht verfagen.

Der "Gall" ift allerdings ichwierig, barüber täufcht er fich nicht, boch gerade bas reigt ihn und jein Ehrgeis treibt ibn, nicht eber ju ruben, ale bis er alle in biefer Diebestragitomobie hanbelnben Berfonen aufpefinbert und fie wie Schachfiguren in Bewegung gegefest bat, um fie bann aufeinander wirfen gu laffen und nicht nur jene raffinierte "Rotblonde", fondern auch ihre Belferobelferin, ja wenn möglich, gleich eine gange Diebesbanbe au entlarben.

Artur Robe hat fich felt feiner unfrelwilligen Gefangeniciait im Canatorium bes Dottor Beffely febr rituben, nach biefer Breis ng in einbeitdlungen über e find bisher limmtheit an r beftimmtere bie mittlere trafftelle aus it morben ift Sfieuer. Der miszinsstener en Sausbesit ausgegangen, r bewohnten unbrandbar en Landiage r, wie bem auf eine Anagen merben. ngesteuergese#

s. Die Winger Rordbeutscher r-Mages vor Mus Berlis ngen swifther rganifationen und Gehalts n, find, wi

e Möglichteit mgausgleichs-

ab bestimm

von Begirffe , die sich im amtorganija Stundenlöhne ben bevartige ftionsbeziefen e i und meb eine gentrale ng es jedoch ie wir hören. Reichsarbeits exfuchen foll Thieds pruh mien burfte werden. Ge leichstag nach gen auch die rracht werden

der Deutschi r bervorgebt ober weniger en burch eine

r "Bavarta delt in ach nnt in eines i und führt ierteln Rew Berichts, mi fich ber glet e perforperi n bem Gohi an ibm ver' e ber menfch' tampf eines Beib gum mm. -- Au intereffantes tige Inferal

d) gelehrte umor, ber n Schrift einer Beind feinen jat? Mein,

r bollfome

an feinent Gertrubs fiche Mab Confine, efehen, ba lagen und wie eine

fein eigen 1. Freilich en, ob fie ergeglichn begleiten trabl von aufbliten Lon ihrer iliebe ihm

ach Dauje ien, fofort brund feimomoglida ungen feigniffe, die betroffen. igen.

bergabe bon

BL

Bavaria-Lichtspiel-Bühne Breitag, Samotag und Sonntag 8.15 Uhr

Du noch eine Mutter

Das National-Grofifitmwert ber "Deulig". - Das ewig junge Thema ber entjagungsvollen Mutterliebe finbet in biefen 8 Atten einen ergreifenben Ausbrud. 3m Beiprogramm : "Monty Banto" in feiner uefomijchen Groteste :

"Bitte, verhaften Sie mich"

Berner "Reuelle Deutig.Beltbericht.Erftattung" - Gembinliche Breife. Montag 8.15 Uhr. 1. Der fpannende Birfus-Genfations-Film mit Luciarno Albertini

"Die Codes-Spirale" 2. Das bramatifche Abenteuer zweier Japaner

"Gelbe Manner"

3. Die "Rene Deulig-Boche"

Einheitopreis 50 Big. Einheitspreis 50 Big

Sonntag Rachmittag 4 Uhr Kinder = Borftellung 20 Pfennig

Die Militarrenten werden am 28. Rovember ausbes anhlt.

r Filmvorfüh ung. Ginen anregenden Abend veran-ftaliete am verstoffenen Mittwoch ber Caritasverband ber Didgefe Maing" im hiesigen Lichtspielhause burch bie Borführung eines ihm eigenen Kulturfilms. Derjelbe geigte in seinem ersten Teil prachtige Bilber bes Mainger Domes mit feinen reichen Runftschägen, sowie die Baus ichaben, bie biefes herrliche Gotteshaus bebroben und bie Sicherungsarbeiten zur Erhaltung Diefes monumentalen Bauwerts. — Der zweite Teil führte bem Auge herrliche Raturaufnahmen von Mainz burch Suddeutschland, die Schweiz und Italien vor unter besonderer Berücksichtigung ber Stadte Affift, Mailand, Florenz, Rom und Benedig, Die gelegentlich eines Rompilgerzuges aufgenommen wurben. — Der britte Teil zeigte im Bild Werte der drift-lichen Caritas, wie sie in ben Juger. oerziehungsanstatten ber Diözese Mainz an armen und erholungsbedürftigen Kindern gestel werden. Im Hinblide darauf, daß es ein

Belehrungsstilm war und der Erlös einem wohltätigen Imede diente, hätte der Besuch zahlreicher sein können.

— Theaterabend. Am 6. Dezember d. Jo. halt der "Berein ehem. Kriegsgesangener von Jochheim" einen Theaterabend im Gaalban "Kaiserhof" ab. Jur Aussührung gelangt u. a. das impojante Schauspiel "Mea culpa" (Durch meine Schuld), eine Episode aus dem Kriegsgefangenenleben. Der padende Ausbau dieses Drama's mird die Buichauer ju atemlofer Spannung swingen. -

Raberes ju geeigneter Beit.

- Ratharinentag. Am verflossenen Mittwoch feierte bie Rirche bas Fest ber hl. Katharina, Jungfrau und Martyrin. Sie ist in Deutschland eine beliebte Beilige, viele weibliche Personen tragen ihren Ramen, sobaß es reichlich Gelegenheit zum Gratulieren und Namenstagseiern gab. Auch für manche Gotteshäuser wählte man sie als Patronin, so in unserer Nachbargemeinde Wider.

— Turngemeinde Sochheim. Zum Schluß der Saison schidte die Turngemeinde am Sonntag, den 15. Novemb. ihren Langstredenläuser Ph. Sad nach Wiesbaden, zum Kampf um den Eichentranz. Er tonnte als 3. Sieger nach Hause tehren. Wir gratulieren! Die Schülerturnstunden beginnen Montag und Donnerstag um 6 Uhr.

Auch an dieser Stelle sei auf die It. heutigem Inserat morgen Samstag, 8.30 Uhr abends im Bereinslofal statissindende Generalversammlung hingewiesen. Jedem Mitsglied ist dabei Gelegenheit gegeben, seine Wünsche am richtigen Ort anzubringen. Es hat daher seder Sportstollege, der Interesse am Berein und an dem von diesem betriebenen Sport hat die unbediente Wilcht und Schuldie betriebenen Sport hat, Die unbedingte Bilicht und Schulbigteit der Generalversammlung beizuwohnen. Hoffen wir auf einen reibungslosen Verlauf und auf die Wahl eines Vorstandes, der den voraussichtlich im tommenden Jahre, an ihn herantretenden schweren Aufgaben, voll und gang Spiel-Bereinigung 07 Sochheim. gerecht werben fann.

- Die Ganger-Bereinigung Sochheim veranftaltet am Sonntag, ben 29. Rovember, abends 8 Uhr im Gaalbau "Bur Krone" ein Kongert, bas feines gang hervorragenben Programms megen Auffeben erregen wird. Bir bit-ten bas Inferat in heutiger Rummer genau zu beachten.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Wahlen am 29. Rovember 1925. Gemäß § 36 ber Wahlordnung für die Wahlen zu den Provinziallandiagen (Kommunallandiagen) und Kreistagen vom 14. Oftober 1925 wird für diese Wahlen solgendes befanntgemacht:

a) Wahltag und Wahlzeit: Die Bahlen jum Kommunallandtag bes Reg. Beg. Wiesbaden und zum Kreistag des Landfreises Wiesbaden finden am Sonntag, den 29. Rovember 1925 von vormitstags 9 Uhr dis nachmittags 6 Uhr ftatt.

b) Abstimmungebegirte: Die Stadt Sochheim a. D. ift in vier Stimmbegirte

eingeteilt. Stimmbegirt 1 umfaßt ben fühlichen Stadtteil, begrengt nach Rorben burch Die Frantfurter- und Maingerftrage mit Ginschliegung Diefer beiben Stragen, Des Falfenberges,

ber Bahnitrede und Gite Gottes. Stimmbegirts 2 umfaßt ben öftlichen Stabtteil, begrengt nach Guben burch die Frantfurterftrage, jedoch ohne biefe, nach Beften burch die Weiber- und Mordenstädterftrage,

jedoch ohne biefe beiben Strafen.

Stimmbegirt Bumfaßt ben meftlichen Stabtteil, begrengt nach Guden burch die Mainzerftrage, jedoch ohne bieje, nach Often burch die Weiher- und Rorbenftabterftrage, einschlieglich Diefer Stragen und bem Beiher. Stimmbegirt 4 umfaßt bas Antoniusheim ber Josefs-

gefellichaft, an ber Burgefistraße gelegen. 3m Stimmbegirt 4 wird nur in ber Beit von 1 bis 2

Uhr nachmittags abgestimmt.

Bergiß nicht bei ber Bahl Deine Wahlbenachrichtigungs = Karte mitzu= bringen.

c) Abstimmungsräume: Die Wahlberechtigten des Stimmbezirks 1 wählen im Nathause, Zimmer Nr. 1 im 1. Stod, Kirchstraße 15, des Stimmbezirks 2 im Saal des Burgeffitits, Garten-

bes Stimmbegirts 3 im Gaale bes tath. Bereinshaufes,

Wilhelmftraße 4, bes Stimmbegirts 4 im Antoniusheim, Burgeffftr. 21.

b) Stimmgettel: Für beide Bahlen find Die Stimmgettel amtlich bergestellt und enthalten alle zugelaffenen Bahlvorichlage, Die Bartei und Die ersten vier Bewerber jedes Borichlags, Der Stimmberechtigte bezeichnet burch ein Rreug ober Unterftreichen ober in jonit erfennbarer Beije ben Bahls porichlag, bem er feine Stimme geben will. Stimmgettel,

Die Diefer Bestimmung nicht entsprechen, find ungultig. Benutt wird bei beiben Bahlen nur ein Stimmzettel-Umichlag. Wegen ber Ausstellung von Bahlicheinen ver-weifen wir auf die im Aushängetaften bes Rathauses angeschlagene Befanntmachung.

Sochheim a. D., ben 20. November 1925. Der Magiftrat: Argbacher.

Betr: Mutterberatungsftunde. Am Dienstag, ben 1. Dezember b. 3. nachm. 3.30 Uhr wird bie Mutterberatungsstunde in ber Schule abgehalten.

Sochheim a. M., den 26. November 1925. Der Bürgermeister: Arzbächer.

Die bis jum 15. Ottober und 15. Rovember 1925 fallig gewesene Grundvermögenssteuer und Sauszinssteuer, ist soweit fie noch im Rudftande und nicht gestundet ift, nebit

bem Berzugszuschlag, innerhalb 8 Tagen an die unterszeichnete Kaffe einzugahlen.
Rach Ablauf dieser Frist werden diese Rudstände im Wege ber Zwangsbeitreibung eingezogen. Eine Zuftels lung von Mahnzetteln findet nicht ftatt.

Sochheim a. M., den 26. Rovember 1925. Die Stadtfaffe: Muth.

Die mit Unterstützung der Kreise Rheingau und Wies-baden-Land geförderte Winzerschule in Eltville steht vor der Eröffnung ihres Wintersemesters. Alle in der Land-wirtschaft tätigen Winzer und Winzerinnen, die sich an dem Wintertursus der Winzerschule in Eltville beteiligen wollen, werben gebeten, fich bei bem Leiter ber Schule, berrn Dr. Schufter in Eliville fofort angumelben.

Die Berren Burgermeifter erfuche ich, Die Intereffenten auf porstehende Befanntmachung in geeigneter Beise aufmertjam ju machen.

Biesbaben, ben 24. November 195 Der Landrat, geg. Schlitt.

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 26, November 1925. Der Burgermeifter: Argbacher.

Betrifft: Strafenreinigung. Auf Die Bestimmungen bes Ortsstatuts und ber Polizeiperordnung wonach bei Froftweiter bas Freifehren und Aufeisen ber Burgerfteige, ber Stragen und Stragenrin-nen von Schnee, bas Aufhäusen bes Schnees und Gifes, fowie bei Glatteis und bereits festgetretenen Schnee, bas Bestreuen des Sahrdammes und der Burgerfteige mit abftumpfenben Stoffen, porgunehmen ift, wird hiermit aufmertjam gemacht.

Das Ausschütten ober Laufenlaffen von Waffer auf Die Strafen und in die Strafenrinnen bei Froftmetter ohne

polizeiliche Genehmigung ift verboten. Das Schlittenfahren u. Robeln auf fremben Grundftuden ohne die Genehmigung des Befigers ift ftrafbar und unterliegt hoben Gelbitrafen.

Sochheim a. M., ben 26. November 1925. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Betrifft; Lohn-Steuertarten 1926. Die Lohnsteuerfarten mit ben gur Berechnung bes Steuerabzuge vom Arbeitslohn für bas Steuerjahr 1926 maßgebenden Angaben über Familienstand und Kinder- Kloviertechniler, Diethervon Dien- acht werden ben Empfängern in diesen Tagen zugestellt. burgstraße 11/10. Teleson 4608. gahl merben ben Empfängern in biefen Tagen gugeftellt. Die Inhaber muffen biefelben auf ihre Richtigleit prufen

Borlage ber Steuerlarte und bes Rentenbeicheibes Antrag | coccessessessesses 99 an bie Weichaftsftelle,



#000**000000000000000** "Café Abt"

Sonntag'Abend 7 Uhr

Suften, Utemnot Verschleimung

Schreibe allen gern umjonft, wo-mit fich ichon viele Taufende von ihrer Qual befreiten. Rur Rud-marte erwünicht.

Walther Althaus Beiligenftabt (Gichsfelb) (D. 178)

対し

tb

De.

ğ.

#1

はいい

H

auf Erhöhung des steuerfreien Werbungstoften Paufchbe-trages stellen. Auf die auf der Rudseite der Steuerkarten abgedrudten SS 29 und 30 der Durchführungsbestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn wird verwiefen. Aber Die Ginreichung ber Steuermartenblatter aus 1925 ergeht noch besondere Anordnung.

Sochheim a. M., ben 24. November 1925. . Der Magistrat: Argbacher.

Rirdlice Radricten.

Ratholijder Gottesbienft.

1. Sonntag im Aboent.

Evangelium: Zeichen des Gerichtes. 7 Uhr Frühmesse und Adventstommunion für die Jungfrauen. 8.30 Uhr Kindergattesdienst, 10 Uhr Hochamt, 2 Uhr Adventsandacht, danach Bortrag für die mariantische Congregation.

7 Uhr erfte fil. Meffe, 7.45 Uhr Schulmeffe.

Evangelifder Gottesbienft 1. Abvent, Sonntag, den 29. November, Borm. 10 Uhr Hauptgottesdienst, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch Abends Gesangstunde des Kirchenchores. Freitag Abends Jungfrauenverein.

Hente, Freitag, Abend 7.30 Uhr in Anwesenheit sührenbes Bersonen des Wiesbadener Bereins Besprechung der Jing-lings (und Männervereinssache im Saale des Burgesstiffes. Bollzähliges Erschenn Aller, die sich am 15. des Alles in die neue Bereinslifte einschreiben lieben, ist noternet beiten bei belliemt erwertet menbig und mirb bestimmt erwartet.



Sieschädigensich ja,

wenn Sie lofe ausgewogene, einfach gebrannte Gerfte faufen. Der echte Rathreiners Malgtaffee ift wirkliches "Malz" und deshalb fo wohlschmedend und gefund. Das gange Pfundpatet toftet nur 50 Pf.1

*************** Mädchen können Daben und Flicken und auch handarbeit erlernen.

Raberes Geichaftsftelle Maffenheimerftrage Rr. 25. *********************************

Stimmen pon

Pianos u. Flügel Lohnender Berdienst

gemäß ausgeführt

00000000000000000000

burch Einrichtung eines

fowie Reparaturen werben fach. Reftergeschäftes. Laben nicht nötig. Für Waren 200-600 Dit. erforberlich. Offert.unt. D. C. 7935 Eduard Jaaber, Mainz, an Rudolf IH offe, Dresden.

heirai



Außergewöhnlich billige Angebote!

Ein Posten Herren-Ulster moderne Fassons, solide Stoffe . von 28.00 an Ein Posten Loden-Joppen warm gefüttert, gute Verarbeitung von 14.50 an Ein Posten Knaben-Ulster in reicher Auswahl, mod. Formen von 5.50 an

Ein Posten Knaben-Anzüge starke Stoffe, hübsche Fassons von

S.WOLFEJR

1511

Num

gebilligt

ment bor

politat |

18 Torpe

abjunuted

oine Riid

Reich um

mb Schiff

ilber ben

Aber bie Dr. Stre trages b

Frankreic

männer

Socarnove Mugeleger

диневанси

micinfame find fom

entitanber

bies mon Hus.

erffärt, be

aus befri

feiten gu

grengt to

Ceite bng

meue Min

am vergeid Man genfür

arbeit bot

dintri Aurfte im

ift man b

lung ber

toird. D Bejpran, er

bag gute

liegen. 3

Michtbare & Deutschlan

Bufammen eine weite nenen und

Es if Deutschlan

merben.

Herren-Stoffe ... 2.30 ... 140 cm breit, für Herren-, Damen- und Knaben-Kiesdung geeignet.

Bleyle's Knabenkleidung

in enormer Auswahl zu Original-Listenpreisen.

Sängervereinigung Hochheim Mitglied des Deutschen Sängerbundes.

Sonntag, den 29 November 1925, abends 8 Uhr im Saalbau "zur Krone"

unter Leitung des Dirigenten Herrn Musikor, H. Langen aus Mainz und geil. Mitwirkung von Frau Anny Schumacher (Sopran), Konzertsängeria Wiesbaden, des Salonorchester "Siegfried" Hochheim und des Sängerchors (über 100 Sänger). Am Piligel Fri. Reuter, Wiesbaden — Hierzu erlauben wir uns die werte Einwohnerschaft Hochheims sowie unsze Ehren- und pass. Mitglieder, Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen.

Eintritt à Person einschl. Steuer u. Programm 1.20 M. Ordnungshalber ist das vorzeitige Belegen von Plätzen nicht gestattet.

Neu aufgenommen!

Herren- und Damen-Wäsche

Hemden, Hosen, Unter-Röcke, Strümpfe, Socken, Normalhemden und -Hosen, Herren-Zephir- u. Sporthemden, Strickwestenfür Herren, Damen und Kinder, sowie andere Artikel.

Ich führe in diesen Waren nur gute Qualitäten zu billigsten Preisen, - Verkaufe auch gegen prompte wöchentliche Ratenzahlung

Ausserdem gewähre ich diese Woche auf sämtl. Kolonialwaren 50.0 Rabatt, welche sofort ausbezahlt werden. Ich bitte um geneigten Zuspruch

Hochheim am Main,

in Holz und Eisen

Alle Reparaturen und Zubehörtelle. - Eigene An-- - fertigung. - Langjährige Erfahrung. - -

> Adolf Treber, Hochheim Schlossermeister.

beliebte und

mit gar. Pettgehalt von 30/350/0

Meiner verehrten Kundschalt gehe ich hierdurch bekannt, daß mich mein ehemaliger Vertreier Herr Karl Storch nicht mehr vertritt und eicht berechtigt ist das so beliebte und gute Sevenpulver Fottox zu verkaufen,

Georg Simon Vaseline, Oele, Fette u. Seifenprodukte Nikolasstr. 32 Wiesbaden Telefon 103

Bestellungen für Hochheim nimmt entgegen; Philipp Oechler, Hochhelm, Eppsteinerstr. 2

Erfülle Deine Waglpflicht!

Rommunallandtagswahl!

Rassauischer Mittelstand!

Arbeiter, Gewerbe, Rleinhandel, Sandwert, Rentner, Saus- und Grundbeliger, Beamte, Angestellte - mahlt die Lifte Rummer

Wirtschaftspartete. deut

Diele Liste enthält die Führer des naffauischen Mittelstandes!

1. Matthaei, Georg Ludwig, Kaufmann, Frantsurt am Main, Textor raße 77, 2. Hartmann, Heineich, Banunte nehmer, Wiesbaden, Kaijer Friedrich Ring 57, 3. Ruhl, Jean, Architett, Frantsurt, am Main, Oberrad, Gontardstraße 44. 4. Heisener, Raigeleibesiger, Wiesbaden, Bismard-Ring 8,

Dr. Rhobe, Werner, Rechtsanwalt und Rotar, Frantfurt, am Main, Goetheftrage 2,

6. Franz, Karl, Bürgermeister a. D. und Landwirt, Alpenrod, Westerwald, 7. Hardt, Ra l, Tapeziere meiste, Bad Homburg, Luisenstraße 68, 8. Dieg, Heinrich tim. Beamter, Ried am Main, Wilhelmstraße 24, 9. Chl. Jakob, Bauunternehmer, Grenzhausen, Rhein raße 26,

10. Sehl, Seinrich, Comnafiallehrer, Seiligenroth, Beftermalb.

Das beste Weihnachtsgeschenk

»Sparkassen-Buch«

Nassauischen Landesbank

Annahme von steuerfreien Spareinlagen bis zum Betrage von Mk. 480 .- , cvtl. höher. Nähere Auskunft an unseren Kassen.

Hauptgeschäft: Wiesbaden, Rheinstrasse 42 44.

Ausserdem 36 Filialen und 231 Sammelstellen an allen größeren Orten d, Reg -Bezirks Wiesbaden

Samtl. Schreibarbeiten.

gen von Forberungen, Bormund-ichafterechnungen, Steuererflarun-gen. Gefuche-Retlamationen, ect-

ionell, distret u. billig ausgeführt burch:

Spreibliude Remniq

Man bittet, kleinere Anzeigen bei Aufgabe

Wer ist Schuld an der jetzigen Steuerpolitik?

Wer hat Euch den Zollschutz und damit die Teuerung gebracht?

Es waren die Deutsennationale Volkspartel, die Deutsche Volkspartel und das Zentrum. - Wer hilft diesen Parteien am Sonntag bei der Wahl? Die Bezirks- und Kreisbaueruschaften. - Wer gegen die ungerechte Steuerpolitik und gegen die Hochschutzzoll und Teuerung ist,

wählt am Sonntag, den 29. November 1925 auf dem Stimmzettel

Die Sozialdemokratische Partei.

Ericeint in Maffen am Samstag Abend gur Boltsverlammlung im "Raiferhof".

Abicheiften jeglicher Art, Auffäge nach Ditiat, Entwurf von Bivil-prozeh-Rlagen, Rlagebeantwor-tungen, Privattlagen, Einziehun-

Franffurteritroge 4.

Josort zu bezahlen.

Bufammer Die 1 Brian

Mach Brignb gebilbete S rungberflä Einlei Banbes en gemeinen b teien bebin

Im Dinbl Canterung werben, fo Raaten ber Schulbe in ber Ueb wax Lage Canierung pflichtunge

> Brian sprechen u Frant brocht, ber